

 <p>Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Sie ist gerichtet! - Ist gerettet! - Gretchen im Kerker</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe-Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: III-13271/005</p>
---	--

Beschreibung

Illustration zu Goethes "Faust I", Vers 4611: Angedeuteter Kerker mit vergittertem Fenster, Nische samt Öllampe, zwei Steinstufen r. und einer gesprengten Kette l. Am Boden kniend, sich weit zurücklehnend Gretchen, die ihre Arme hingebungsvoll dem Engel mit Flammenschwert über ihr entgegenstreckt. R. daneben Faust, zu Gretchen strebend, doch von Mephisto in Richtung des Ausganges r. gedrängt. Komposition nach dem Muster großer Historien Darstellungen, mit gegenläufigen, sehr dynamischen Bewegungsmotiven; Darstellung in reichen Hell-Dunkel-Stufungen.

Bezeichnet: Unter der Darstellung lithographiert l. "Gezeichnet v. Hensel.", r. "Lithographirt v. Jentzen", mittig "Königl. lithogr. Institut zu Berlin."; darunter betitelt "Sie ist gerichtet! _ Ist gerettet! _"

Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie erster Teil, Kerker

Grunddaten

Material/Technik:

Lithographie

Maße:

Blatt: 46,2 x 62,0 cm - Darstellung: 31,2 x 40,6 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Wilhelm Hensel (1794-1861)

wo

Druckplatte hergestellt	wann	1835
	wer	Friedrich Jentzen (1815-1901)
	wo	

Schlagworte

- Drama
- Druckgraphik
- Faust. Eine Tragödie, erster Teil

Literatur

- Giesen, Sebastian (1998): "Den Faust, dächt' ich gäben wir ohne Holzschnitte und Bildwerk." Goethes "Faust" in der europäischen Kunst des 19. Jahrhunderts (Diss.). Aachen, S. 74-79
- Neubert, Franz (1932): Vom Doctor Faustus zu Goethes Faust. Leipzig, S. 129-132; 242f.
- Schillemeit, Jost (1988): Goethe und Radziwill, in: Roloff, Hans-Gert u.a. (Hrsg.): "Daß eine Nation die andere verstehen möge..." Literarische und kulturelle Wechselbeziehungen zwischen Deutschland und Polen. Amsterdam, S. 639-662